Landkreis
Saalfeld-Rudolstadt

Kindergartenbedarfsplan August 2022 bis Juli 2023

Impressum:

Herausgeber:	Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Verantwortlich:	der Landrat Herr Marko Wolfram Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt Schlossstraße 24, 07318 Saalfeld
Redaktion:	Marianne Baumann (Fachberatung), Birgit Wersch (Jugendhilfeplanung) Jugendamt Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Kontakt:	Tel: 03671/823-744 Fax: 03671/823-541 jugendamt@kreis-slf.de www.kreis-slf.de → Jugend und Soziales

Saalfeld, Mai 2022

Der Kindergartenbedarfsplan des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen dieses Berichtes oder von Teilen daraus bedürfen der vorherigen Zustimmung des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt.

Aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit wird bei der Bezeichnung von Personen nur die männliche Form verwendet. Diese Bezeichnung schließt alle Gender in der jeweiligen Funktion ausdrücklich mit ein.

Kindergartenbedarfsplan August 2022 - Juli 2023

Inhalt

1 Vorbemerkungen 4

2 Die Kindergärten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt....5

3 Kindertagespflege....7

4 Fachberatung....7

5 Förderung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf....9

5.1 Psychomotorische Spielgruppen 10
5.2 Marte Meo - „Aus eigener Kraft“.... 10
5.3 Fachkraft für Kinderschutz – Qualifizierung 10

6 Förderung von Kindern, die behindert oder von Behinderung bedroht sind 11

7 Familien mit Unterstützungsbedarfen 12

8 Modellprojekte.... 12

8.1 Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.... 12
8.2 Integratives EltenKindZentrum REGENBOGEN in Gorndorf 12
8.3 Vielfalt vor Ort 13

9 Hortangebote in Kindergärten 13

10 Wunsch- und Wahlrecht 13

11 Eltern- und Kindermitwirkung.... 13

12 Bedarfsplanung für die Kindergärten in den kommunalen Strukturen 14

12.1 Stadt Saalfeld 15
12.2 Stadt Rudolstadt 17
12.3 Stadt Bad Blankenburg 18
12.4 Stadt Königsee-Rottenbach, auch als erfüllende Gemeinde für Allendorf und Bechstedt ... 19
12.5 Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel 20
12.6 Gemeinde Unterwellenborn 21
12.7 VG Schwarzatal 22
12.8 VG Schiefergebirge 23
12.9 Stadt Leutenberg 24
12.10 Gemeinde Kaulsdorf, auch als erfüllende Gemeinde für Drognitz 25

13 Zusammenfassung.... 26

1 Vorbemerkungen

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, einen Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung in Kindergärten und Kindertagespflege zu erstellen und fortzuschreiben. Grundlage hierfür bildet § 80 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG).

Gemäß § 3 Abs. 1 und 2 Thüringer Kindergartengesetz hat der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe gemeinsam mit den Wohnsitzgemeinden darauf hinzuwirken, dass ein bedarfs- und qualitätsgerechtes Betreuungsangebot für Kindergartenkinder zur Verfügung steht. Denn jedes Kind, mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, hat vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Bildung, Erziehung und Betreuung in einem Kindergarten (§ 2 ThürKigaG).

Die Wohnsitzgemeinden sind verpflichtet, die erforderlichen Kindergartenplätze bereitzustellen. Die Gemeinden nehmen diese Aufgabe als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungskreis wahr. Laut Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) § 2 Abs. 2 gehören zu den Aufgaben im eigenen Wirkungskreis insbesondere die Sicherung und Förderung eines bedarfsgerechten öffentlichen Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen.
Die Gemeinden können diese Aufgabe auf eine Verwaltungsgemeinschaft übertragen oder nach den Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit wahrnehmen.

Die Finanzierung der Plätze der Kindergärten erfolgt durch Zuschüsse des Landes Thüringen, Elternbeiträge und Deckung von Restkosten durch die Wohnsitzgemeinden. Auf Grundlage des „Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung“ (Gute-KiTa-Gesetz) sind die letzten zwei Kindergartenjahre für die Familien gebührenfrei.

Der Bedarfsplan bildet die Erfüllung des Anspruchs von Kindern auf Bildung, Erziehung und Betreuung u. a. in Kindergärten ab. Er weist in seinem Planungsgebiet die Kindergärten, die Kindertagespflegestellen und die in den Einrichtungen vorgehaltenen bzw. belegten Plätze im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 aus. Stichtag für die Erhebung ist der 1. März 2022.

Die Zahlen dieser Bedarfsplanung beruhen ausschließlich auf Angaben der Kommunen und der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe. Der Plan wurde durch die Fachberatung und die Jugendhilfeplanung des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt redaktionell zusammengefasst.

2 Die Kindergärten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Entwicklung der Einrichtungskapazitäten und Auslastungen zu den Stichtagen 1. März:

	Anzahl Kindergärten	Kapazität	Auslastung	geplante Plätze	Schulanfänger	Plätze u 2	Belegte Plätze u 2	dav. Kinder u 1 Jahr
Kigajahr 2014-15	60	4.614	4.130		790	799	508	
Kigajahr 2015-16	60	4.698	4.206		741	848	526	
Kigajahr 2016-17	58	4.845	4.315		801	830	566	
Kigajahr 2017-18	58	4.967	4.480		875	893	603	12
Kigajahr 2018-19	58	4.983	4.483	4.822	859	920	645	10
Kigajahr 2019-20	58	4.894	4.363	4.708	827	899	602	10
Kigajahr 2020-21	58	4.975	4.370	4.571	826	917	551	13
Kigajahr 2021-22	58	5.002	4.275	4.614	904	917	547	5
Kigajahr 2022-23	59	5.029	4.166	4.522	904	922	531	6

Im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt gibt es im Kindergartenjahr 2022/23 59 Kindergärten. Der Zuwachs um einen Kindergarten beruht auf der Tatsache, dass die beiden Saalfelder Einrichtungen in Dittrichshütte und in Unterwirbach seit dem Betriebserlaubnisverfahren durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im August 2021 als zwei eigenständige Einrichtungen, geführt werden.

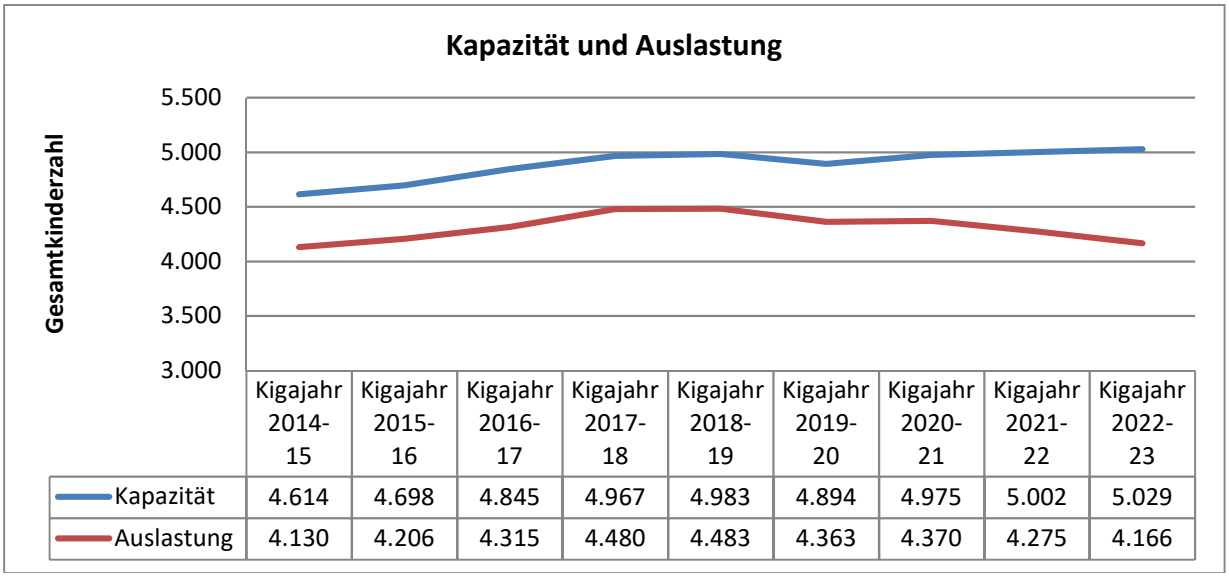
Geplant wurden im Kindergartenjahr 2021/22 insgesamt 4.614 Plätze. Die tatsächliche Auslastung aller Einrichtungen belief sich zum Stichtag 01.03.2022 auf 4.166 Kinder. Damit waren 488 der geplanten Plätze zum 01.03.2022 noch nicht belegt.

Kinder aus der Ukraine können in den Kindergärten aufgenommen werden, wenn sie hier im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt registriert sind. Informationen dazu sind auf der Website des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt https://www.kreis-slf.de/buergerservice/unsere-massnahmen-zur-ukraine-hilfe/ zu finden. Laut einer Befragung der Kommunen sind die ersten Kinder aus dem Kriegsgebiet ab April in Kindergärten aufgenommen worden. Hier die Zahlen aus den Kommunen, welche auf die Abfrage reagiert haben:

Anmeldugen zum:	**01.04.**	**01.05.**	**01.06.**
Stadt Saalfeld	0	5	2
Stadt Rudolstadt	1	7	0
Stadt Bad Blankenburg	7	7	7
Rottenbach	0	1	1
Gräfenthal	1	0	0
Stadt Lehesten	0	5	0
Unterwellenborn	1	1	2
gesamt:	10	26	12

Die Aufnahme von Kindern aus der Ukraine führt in keiner Gemeinde zu Problemen bezüglich der Platzkapazitäten.

Übersicht zur Entwicklung der Kapazitäten und Auslastung der Einrichtungen:



	Kigajahr 2014-15	Kigajahr 2015-16	Kigajahr 2016-17	Kigajahr 2017-18	Kigajahr 2018-19	Kigajahr 2019-20	Kigajahr 2020-21	Kigajahr 2021-22	Kigajahr 2022-23
Kapazität	4.614	4.698	4.845	4.967	4.983	4.894	4.975	5.002	5.029
Auslastung	4.130	4.206	4.315	4.480	4.483	4.363	4.370	4.275	4.166

Quelle: LRA eigene Berechnungen

Die Tabelle zeigt die sinkende Auslastung bei gleichbleibender Kapazität. In den vergangenen Jahren wurden Plätze ausgebaut und Kindergärten baulich erweitert, um ausreichend Plätze entsprechend der Bedarfe zu schaffen. Dieser Ausbau nahm teilweise sehr viel Zeit in Anspruch. Inzwischen nehmen die Geburtenzahlen ab und die meisten Einrichtungen verfügen über mehr unbelegte Plätze. Daher steht den Kindern jetzt in der Regel mehr als nur die pädagogische Mindestfläche zur Verfügung, was einer Qualitätssteigerung entspricht. Die Träger können die Betriebserlaubnis ihrer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport entsprechend anpassen.

Übersicht der Träger von Kindergärten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt:

	Träger der Kindergärten im Landkreis	Kigas
1	Arbeitersamariterbund OV Saalfeld e.V.	1
2	AWO Saalfeld gGmbH	17
3	AWO Rudolstadt Soziale Dienste gGmbH	3
4	Bildungswerk Großbreitenbach gGmbH	1
5	Caritas St. Martin gGmbH Kefferhausen	1
6	Diakoniestiftung Weimar - Bad Lobenstein gGmbH	6
7	Diakonieverein Rudolstadt e.V.	1
8	DRK KV Saalfeld-Rudolstadt e.V.	10
9	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	3
10	Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.	1
11	Lebenshilfe KV Saalfeld-Rudolstadt e.V.	2
12	Thüringen Klinik GmbH	1
13	Volkssolidarität Kinder- und Jugendwerk Thür. gGmbH	5
14	Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel / Großkochberg	1
15	Stadt Saalfeld/ Saalfelder Höhe	3
16	Gemeinde Allendorf	1
17	Gemeinde Drognitz	1
18	Radici Elternvereinigung e.V.	1
		59

3 Kindertagespflege

Anzahl Tagespflegestellen	Anzahl Tagesmütter	Kapazität an Plätzen	Anzahl der belegten Plätze zum 01.03.2022	davon Kinder unter 1 Jahr	davon Kinder von 1- 3 Jahren	Kinder in Tagespflege außerhalb des LK
1	**1**	**5**	**5**	**0**	**5**	**0**

Gemäß § 23 SGB VIII und § 10 ThürKigaG kann die Förderung von Kindern in der Kindertagespflege erfolgen. Der Anspruch auf Förderung von Kindern richtet sich an Kindergärten und Kindertagespflege gleichermaßen (§ 24 SGB VIII).
Die Kindertagespflege ist eine familiennahe Form der Betreuung, Bildung und Erziehung, insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Der Bedarf zur Gewährung von Kindertagespflege ergibt sich aus den entsprechenden Regelungen des § 2 des Thüringer Kindergartengesetzes.

Die Eignung von Tagespflegepersonen sowie das Vorliegen der kindgerechten Räumlichkeiten prüft der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (§ 10 Abs. 5 ThürKigaG). Er stellt die Erlaubnis zum Betrieb einer Kindertagespflegestelle aus.

Zum 01.03.2022 gibt es im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt eine Kindertagespflegestelle in Etzelbach/ Uhlstädt-Kirchhasel mit einer Gesamtkapazität von fünf Plätzen, davon waren zum Stichtag alle fünf Plätze belegt.

4 Fachberatung

Die Fachberatung für Kindergärten im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt arbeitet entsprechend der Gesamtkonzeption „Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“ vom April 2021. Träger, die Fachberatung anbieten und hierfür eine Förderung nach § 26 Abs. 2 ThürKitaG beantragen, legen in einer eigenen Konzeption den Inhalt und die Leistung ihres Fachberatungsdienstes dar. Das Jugendamt prüft auf Grundlage des ThürKigaG, in Verbindung mit den §§ 74 und 79 SGB VIII, unter Einbezug des Jugendhilfeausschusses die Träger und die Konzepte nach ihrer Eignung. Aufgrund der vom Jugendhilfeausschuss gefassten Beschlüsse zur Übertragung der Fachberatung bieten im Landkreis zum Stichtag neun Träger eigene Fachberatung an.
Die Gesamtverantwortung der Fachberatung obliegt der öffentlichen Jugendhilfe (§§ 78 bis 80 SGB VIII). Diese hat ein bedarfsgerechtes Angebot für Fachberatung zu gewährleisten.

Kommunale Träger und Träger, die über keine eigene Fachberatung verfügen, werden von der Fachberaterin des Jugendamtes begleitet und beraten. Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe koordiniert das „Netzwerk Fachberatung“ (Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII) und verantwortet die Fortschreibung der kreisweiten Gesamtkonzeption zur Fachberatung im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. In diesem Netzwerk, welches ca. sechsmal im Jahr stattfindet, diskutieren die Fachberater zu relevanten Themen wie pädagogische Qualität, Konzeptarbeit, Teamentwicklung, Öffnungszeiten, Zusammenarbeit mit den Eltern. Hierbei ist man bestrebt, zu einheitlichen Grundsätzen und Lösungen innerhalb des Landkreises zu kommen. In der Corona Pandemie waren diese gemeinsamen Absprachen von großer Wichtigkeit, weil sie gegenüber den Mitarbeiterinnen und Eltern in den Kindergärten eine transparente und einheitliche Haltung darstellten.
Zum 1. Januar 2022 haben zwei Träger die Fachberatung ihrer Einrichtungen durch einen Beschluss des Jugendhilfeausschusses rückübertragen lassen.

So wird der Kindergarten Radici in Trägerschaft der Elternvereinigung Radici e.V. nun vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Thüringen e.V. beraten. Der Kindergarten Fröbelzwerge, in Trägerschaft des Jugendsozialwerkes Nordhausen e.V., arbeitet nun mit der trägereigenen Fachberatung zusammen.

Übersicht der Fachberaterinnen und Fachberater im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt:

Fachberatung beim Freien Träger:	**Anzahl Kigas**	**Fachberatung**
AWO Soziale Dienste Rudolstadt gGmbH	3	Frau Staffel
AWO Saalfeld gGmbH	18	Frau Salewski
St. Martin Erfurt gGmbH	1	Frau Kocksch
Diakoniestiftung Weimar - Bad Lobenstein gGmbH	6	Frau Köhler/ Frau Leuthardt
DRK KV Saalfeld-Rudolstadt e.V.	9	Frau Kind/ Frau Exel
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	3	Frau Rüttinger
Paritätischer Wohlfahrtsverb. (für Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V.	2	Frau Keil
Volkssolidarität Kinder- und Jugendwerk Thüringen gGmbH/ Parität	5	Frau Schubert/ Herr Kirchner
Paritätischer Wohlfahrtsverb. (für Radici e.V.)	1	Herr Picha
Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.	1	Frau Querfurt
Fachberatung beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe	**Anzahl Kigas**	**Fachberatung**
Gemeinde Drognitz	1	Frau Baumann
Gemeinde Allendorf	1	
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel (Großkochberg)	1	
Stadt Saalfeld (Saalfelder Höhe)	3	
Arbeitersamariterbund OV Saalfeld e.V.	1	
Bildungswerk Großbreitenbach gGmbH	1	
Diakonieverein Rudolstadt e.V.	1	
Thüringen Kliniken GmbH	1	

Das Kindergartenjahr war und ist geprägt von den Auswirkungen der Coronapandemie. Die Belastungen für die Pädagoginnen und Pädagogen waren sehr hoch, sehr vielschichtig und nervenaufreibend. Auf bewundernswerte Weise haben alle Kindergärten sich in dieser Zeit viel Mühe gegeben, um eine gute pädagogische Arbeit aufrecht zu erhalten und stets im Kontakt mit den Familien zu sein.
Die vorgeschriebene Arbeit in festen Gruppen (Kohorten) führte unweigerlich zu personellen Engpässen und zu Einschränkungen der Öffnungszeiten. Dies wiederum war belastend für die Eltern. Die Kinder litten unter den immer wieder kehrenden Quarantäneanordnungen und sie verbrachten teilweise sehr viel Zeit Zuhause.
Laut DJI (Deutsches Jugendinstitut) fühlten sich ein Viertel aller Kinder im Lockdown einsam. Wichtig war für sie der enge Kontakt zum Kindergarten. 47 % der vom DJI befragten Familien gaben an, dass es während der Quarantäne zu Konflikten und Streitigkeiten kam.
(https://www.dji.de/themen/familie/kindsein-in-zeiten-von-corona-studienergebnisse.html)

Für die Kindergartenleitungen war es teilweise schwer, die angewiesenen Regeln aus den Coronaverordnungen den Eltern gegenüber durchzusetzen. Je länger die pandemische Situation andauerte, desto ungeduldiger wurden Eltern z.B. bezüglich der Quarantäneanordnungen, der eingeschränkten Öffnungszeiten, oder gar der Schließungen von Gruppen oder Einrichtungen wegen erkranktem Personal.

Die Kindergartenteams müssen sich nun, nach der Öffnung, erneut auf den Weg der pädagogischen Qualitätsentwicklung machen. Die Führung der Häuser in festen Kohorten hat teilweise zu rückschrittlichen Verhaltensweisen und Ansichten in Bezug auf das aktuelle Bildungsverständnis bei einigen Fachkräften geführt. Denn seit der Implementierung des Thüringer Bildungsplans 2008 ist man in der frühkindlichen Bildung auf dem Weg zu einer Pädagogik, die die Bildungsbedürfnisse der Kinder in den Mittelpunkt stellt.

Eine weitere Problematik, die teilweise zu Schließungen der Einrichtungen, auch nach Einstellung der Kontaktnachverfolgung geführt hat, waren die hohen Krankenstände in den Teams. Zusätzlich zu dem schon länger anhaltenden Fachkräftemangel und der hohen Personalfluktuation kommt die Tatsache, dass Pädagoginnen teilweise schwer an Corona erkrankt sind, mit Longcovid kämpfen oder durch allgemeine Erschöpfung ihren Dienst nicht leisten können.

Das Netzwerk Fachberatung AG § 78 hat sich vorgenommen, im kommenden Kindergartenjahr, das Thema „Übergang vom Kindergarten in die Grundschule“ zu reaktivieren. Sowohl der Kindergarten als auch die Grundschule sind gesetzlich dazu verpflichtet, gut miteinander zu kooperieren, um den Kindern den Übergang zu erleichtern. In der Zeit der Pandemie konnte dieses wichtige Thema nicht gut umgesetzt werden. Nunmehr ist es an der Zeit, die Kooperationsverträge zwischen den Bildungseinrichtungen neu zu erarbeiten und mit Leben zu füllen. Die Stadt Rudolstadt bietet beispielsweise dazu den Fachtag „Brückenjahr“ für alle betroffenen Akteuren aus Kindergarten und Grundschule, die mit Kindern am Übergang arbeiten, an.

5 Förderung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf

Der Kindergarten hat als Bildungseinrichtung einen gesetzlich definierten Förderauftrag und nimmt dabei die Funktion eines Frühwarnsystems ein. Das pädagogische Fachpersonal, sowie die betroffenen Eltern haben zudem Anspruch auf Beratung durch den Pädagogischen Beratungsdienst im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt (§ 8 Abs. 3 ThürKigaG).

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf sind Kinder, die keinen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben. Sie sind nicht behindert und nicht von Behinderung bedroht. Der Förderbedarf besteht vorübergehend. Für diese Kinder und ihre Eltern ist es wichtig, konkrete Hilfen im Kindergarten zu erhalten. Die Vermittlung von notwendigen sozialpädagogischen, psychologischen und psychosozialen Angeboten soll die erfolgreiche Bewältigung der erforderlichen Entwicklungsschritte von Kindern fördern.
Ziel ist es, die betroffenen Kinder in ihrer Gesamtentwicklung und der Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen. Der Pädagogische Beratungsdienst im Jugendamt und der örtliche Sozialhilfeträger kooperieren eng miteinander.

5.1 Psychomotorische Spielgruppen

Ergänzend zu den Diensten der Kinderförderung hat der Pädagogische Beratungsdienst mit dem Angebot „Psychomotorische Spielgruppen“ eine zusätzliche Leistung etabliert, welche für Kinder mit besonderen Förderbedarfen bestimmt ist.
In insgesamt zehn Kindergärten, welche sich in einer Ausschreibung um die Leistung beworben hatten, werden durch Sport- oder Ergotherapeuten Kinder mit besonderen Bedarfen in Kleingruppen psychomotorisch gefördert und gestärkt. Ein besonderer Schwerpunkt dieser Kleingruppenarbeit ist die enge Einbindung von den Eltern und Erzieherinnen der Kinder. Mit der Maßnahme sollen Kinder, die Defizite in der Wahrnehmung, im sozial-emotionalen Verhalten, sowie in der kognitiv-geistigen Entwicklung aufweisen, in ihrer Gesamtentwicklung gestärkt werden.
Aufgrund der Corona Pandemie konnten die „Psychomotorischen Spielgruppen“ teilweise nicht durchgeführt werden. Nachdem die Corona-Schutzmaßnahmen im Frühsommer abgebaut werden konnten, sind die Angebote wieder in den Kindergärten präsent.
Die in das Konzept eingebundenen Therapeutinnen und Therapeuten haben ein Netzwerk zur Förderung der engen Zusammenarbeit gebildet. In dieses Netzwerk sind die Kolleginnen aus dem Pädagogischen Beratungsdienst eng eingebunden.

5.2 Marte Meo - „Aus eigener Kraft“

Marte Meo ist ein videogestütztes Beratungskonzept und versteht sich als ressourcenorientiertes Programm zur Entwicklungsförderung, mit der Methode der Videointeraktionsanalyse.
Der Schwerpunkt liegt auf der Einübung von „natürlichem“ positivem kommunikativem Verhalten. Dabei werden die vorhandenen Stärken und die Fähigkeiten des einzelnen Kindes gesehen, das Kind wird in seinen positiven Verhaltensweisen gefördert. Für die Pädagogen bedeutet das, in genauen Beobachtungssequenzen die Ressourcen des Kindes aufzuspüren, um dann die Förderung darauf auszurichten.

Koordiniert durch die Mitarbeiterinnen im Pädagogischen Beratungsdienst werden Pädagogische Fachkräfte durch das Marte Meo Institut in Herleshausen in der Methode qualifiziert.

Die MarteMeo Qualifizierung wird im Januar 2023 abgeschlossen. Insgesamt haben dann dreißig Teilnehmerinnen den Grundkurs und die Hälfte von Ihnen zusätzlich den Aufbaukurs absolviert. Alle Absolventinnen des Marte Meo Kurses nehmen auch in Zukunft an den Arbeitskreisen, welche der Pädagogische Beratungsdienst anbietet, teil.

5.3 Fachkraft für Kinderschutz – Qualifizierung

Aus Mitteln des Förderprogramms „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ finanziert der Landkreis eine sechstägige Fortbildung in vier Modulen für ErzieherInnen aus Kindergärten. Ziel ist es, in jeder Einrichtung eine Fachkraft im Kinderschutz zu etablieren, welche in den Themenbereichen Schutzauftrag und rechtliche Grundlagen, Handeln bei Kindeswohlgefährdung und Kommunikation in Konfliktsituationen geschult wird. Sie ist dann das Bindeglied zwischen den Kindergartenteams und der Insoweit erfahrenen Fachkraft im Kinderschutz. Es gilt, familiäre Risikokonstellationen und Gefährdung des Kindeswohls niedrigschwellig zu erkennen und professionell darauf reagieren zu können.
Durch Corona mussten die Fortbildungstage mehrfach verschoben werden. Die Qualifizierung soll nun wieder kontinuierlich weitergeführt werden.

6 Förderung von Kindern, die behindert oder von Behinderung bedroht sind

Kinder mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Kinder können ab ihrer Geburt bis zum Schuleintritt heilpädagogische Leistungen in Form von mobil/aufsuchender und ambulanter Frühförderung in Anspruch nehmen. Die Leistungen werden gewährt, um eine drohende oder bereits eingetretene Behinderung zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen, bzw. die Behinderung durch gezielte Förder- und Behandlungsmaßnahmen auszugleichen oder zu mildern.

Die Frühförderung wird durch die Frühförderstellen und Therapeuten in ambulant-mobiler Form oder als Komplexleistung durchgeführt.
Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder können auch in integrativen Kindergärten (teilstationär) oder aber in Regeleinrichtungen in der Einzelinklusion gefördert werden.

Damit ein Träger die Einzelinklusion im Regelkindergarten anbieten kann, werden die fachlichen Voraussetzungen nach dem Leistungstyp B-LT 2.1a nach § 75 Abs. 3 SGB XII gefordert und abgeprüft.

Grundsätzlich ist es von großer Bedeutung, dass alle Kinder, ungeachtet ihrer Besonderheiten, gemeinsam und inklusiv in den Kindergärten gebildet, gefördert und betreut werden.

Entwicklung der Kinderzahlen in Integrativen Kindergärten und in der Einzelintegration zu den Stichtagen 1. März:

Ort	Kindergärten	Anzahl Kinder 2013	Anzahl Kinder 2014	Anzahl Kinder 2015	Anzahl Kinder 2016	Anzahl Kinder 2017	Anzahl Kinder 2018	Anzahl Kinder 2019	Anzahl Kinder 2020	Anzahl Kinder 2021	Anzahl Kinder 2022
Saalfeld	Regenbogen	34	32	35	32	26	26	28	21	24	26
	Sonnenland	30	31	29	29	25	21	22	20	22	29
Rudolstadt	Knirpsenland	23	26	25	23	25	17	21	20	20	19
	Sputnik	20	20	16	17	21	23	24	19	21	19
Bad Blankenburg	Eichwald	42	29	16	16	15	12	16	12	13	17
Königsee	Regenbogen	12	12	15	12	13	14	16	13	12	8
Könitz	Drunter&Drüber	0	0	0	0	0	3	6	6	6	9
In Regelkindergärten		3	4	15	20	23	16	17	25	25	28
gesamt		**164**	**154**	**151**	**149**	**148**	**132**	**150**	**136**	**143**	**155**

Zusammenfassung der Förderkinder im LK:		
Förderart	**Einrichtung**	**Kinder**
teilstationär	in integrativen Kindergärten	127
Einzelinklusion	in Regelkindergärten	28
ambulant/mobil	durch Frühförderstellen	39
Komplexleistungen	durch Frühförderstellen	50
		244

7 Familien mit Unterstützungsbedarfen

Von den zum Stichtag am 01.03.2022 angemeldeten Kindern, beanspruchten 459 Kinder (im Vorjahr: 462) Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Hierbei handelt es sich in den überwiegenden Fällen um finanzielle Unterstützung beim Essengeld. Ein Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe besteht für Kinder und junge Menschen bis 25 Jahre, deren Eltern Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Sozialhilfe nach dem SGB XII, Wohngeld oder den Kinderzuschlag erhalten.
384 Kinder hatten zum Stichtag 01.03.2021 (im Vorjahr: 400) Anspruch auf teilweise oder komplette Übernahme der Kindergartengebühr durch das Landratsamt (SGB VIII § 22 und 24 i.V. mit § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII).

8 Modellprojekte

8.1 Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Am 27.03.2020 wurde vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend bekannt gegeben, dass das ursprünglich bis zum 31.12.2020 geplante Bundesprogramm *„Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist*" um weitere zwei Jahre, bis Jahresende 2022, verlängert wird. In dieser Förderperiode sollen die bisherigen Handlungsfelder weiter fortgeführt werden. Zusätzlich werden die Sprach-Kitas ab 2021 im Querschnittsbereich „Digitalisierung" und „nachhaltige Verstetigung" qualifiziert und begleitet.

8.2 Integratives EltenKindZentrum REGENBOGEN in Gorndorf

Seit Juni 2017 ist der integrative Kindergarten „Regenbogen" des Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum (ThEKiZ). Die Einrichtung überzeugt seit Jahren mit einer besonders ausgeprägten Familien- und Sozialraumorientierung. Der Anteil Kinder mit Fluchterfahrungen und Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen ist im Eltern-Kind-Zentrum prozentual hoch. Das multiprofessionelle Pädagogenteam wird von einer Sozialpädagogin bei der Beratung von Eltern und bei der Ausgestaltung von Angeboten für den Sozialraum unterstützt. Die 20-Stundenstelle für die Organisation des ThEKiZ wird aus Mitteln des LSZ (Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben) und Kreismitteln finanziert und agiert in den Bereichen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, Netzwerkarbeit und Projektkoordination. In der Zeit der Pandemie fanden die Beratungen der Eltern digital oder telefonisch statt. Der Träger hat eine KitaApp etabliert, die von den Eltern gut genutzt wird. Sämtliche Elternnachmittage, die Projekte und Aktionen mit den Eltern und ihren Kindern werden jetzt wieder reaktiviert.

8.3 Vielfalt vor Ort

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) fördert im Rahmen des Modellprojekts „Vielfalt vor Ort begegnen – professioneller Umgang mit Heterogenität in Kindertageseinrichtungen“ Kindergärten bei der Verbesserung der Einrichtungsqualität und unterstützt somit Träger, als auch Einrichtungsteams dabei, Betreuungsangebote zu etablieren, die die individuellen Bedürfnislagen der Kinder und die Bedarfe von Eltern intensiver berücksichtigen.
Das Modellprojekt wird aus Mitteln aus dem Gute-Kita-Qualitätsgesetzes des Bundes finanziert.
Der Integrative Kindergarten Sputnik ist die einzige Einrichtung im Landkreis, welche sich für das Modellprojekt „Vielfalt vor Ort begegnen“ beworben hatte. Gegenstand der Förderung ist die Schaffung von zusätzlichen personellen Ressourcen, sowie die fachliche, bzw. wissenschaftliche Begleitung durch Fachberatung (Kindersprachbrücke Jena e.V.) und Fachhochschule Erfurt. Die entsprechende Förderrichtlinie trat im Dezember 2020 in Kraft und hat eine Dauer von drei Jahren.

9 Hortangebote in Kindergärten

Für Grundschulkinder besteht ein Rechtsanspruch auf Förderung in Kindergärten in Form von Hortbetreuung von montags bis freitags, mit einer täglichen Betreuungszeit von bis zu zehn Stunden, unter Anrechnung der Unterrichtszeit (§ 2 ThürKigaG). Dieser Anspruch gilt aber mit der Förderung an Horten in Grundschulen als erfüllt.
Dennoch bieten zum Stichtag noch Träger in vier Kindergärten im Landkreis die Betreuung für Hortkinder an (Knirpsenland Rudolstadt: 26 Kinder, Cursdorf: 5 Kinder, Oberweißbach: 21 Kinder, Schwarzburg: 4 Kinder). In der Hochzeit der Pandemie war die Hortbetreuung in den Kindergärten teilweise ausgesetzt, weil die Kinder aus Gründen des Infektionsschutzes nicht einrichtungsübergreifend betreut werden sollten.

10 Wunsch- und Wahlrecht

Eltern haben das Recht, im Rahmen freier Kapazitäten, zwischen verschiedenen Kindergärten am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthaltes oder an einem anderen Ort zu wählen (§ 5 ThürKigaG). Sie haben die Wohnsitzgemeinde, unter Angabe des gewünschten Kindergartens und des Betreuungsbedarfs, in der Regel sechs Monate im Voraus, zu informieren. Durch die leicht sinkenden Kinderzahlen, ist es für Eltern bei Wunsch auch wieder möglich, einen Kindergartenplatz außerhalb ihrer Wohnsitzgemeinde zu bekommen, weil die meisten Kommunen den Fremdgemeindestopp ausgesetzt haben.

11 Eltern- und Kindermitwirkung

Die Elternsprecher aus den Kindergärten können auf kommunaler Ebene einen Stadtelternbeirat bilden. Die Vorsitzenden werden in den Kreiselternbeirat entsandt. Die Elternvertretung auf Kreisebene trifft sich je nach Bedarf zum Austausch untereinander. Die Fachberaterin des Landkreises unterstützt die Eltern bei Bedarf in den Beratungen. Der Kreiselternbeirat wurde im November 2021 neu gewählt. Die Elternvertreter in den Kindergärten werden ebenso jeweils für zwei Jahre gewählt. Die letzten Wahlen der Elternsprecher in den Kindergärten fanden im September 2021 statt.
Die Eltern nutzen ihre Mitspracherechte in den Kindergärten und sind an der qualitativen Weiterentwicklung der Einrichtungen stark interessiert.
Die Kinder haben das Recht, in ihrer Einrichtung eine Vertrauensperson zu wählen, welche sich für ihre Bedürfnisse und Belange einsetzt und im Elternbeirat mitwirkt.

12 Bedarfsplanung für die Kindergärten in den kommunalen Strukturen

Nachfolgende Seiten beschreiben die Planung aller Kindergärten des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, die in enger Abstimmung mit den Städten, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften entstanden ist.
Der Zeitraum umfasst ein Kindergartenjahr, also die Zeit vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023.

12.1 Stadt Saalfeld

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	239	236	249	249	212	243	193	190

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Goldfischteich	Innenstadt	255	50	**241**	**230**	**216**	0	33	37	41	40	79	0	90,2	0	10	47	06.30 - 16.30 Uhr
2	Sonnenland	Innenstadt	180	31	**170**	**156**	**97**	0	14	25	25	28	64	0	86,7	29	15	50	06.00 - 16.30 Uhr
3	Regenbogen	Gorndorf	156	24	**130**	**107**	**104**	1	11	14	24	23	34	0	68,6	27	23	23	06.00 - 17.00 Uhr
4	Haus der kleinen Füße	Gorndorf	135	22	**115**	**102**	**113**	0	15	16	16	21	34	0	75,6	0	20	22	06.00 - 16.30 Uhr
5	Haus Kunterbunt	Innenstadt	100	15	**97**	**90**	**94**	0	9	16	16	19	30	0	90,0	0	8	18	06.30 - 16.30 Uhr
6	St. Gertrudis	Innenstadt	75	10	**70**	**59**	**58**	0	5	16	12	8	18	0	78,7	0	8	9	06.00 - 17.00 Uhr
7	Kinderparadies	Altsaalfeld	74	15	**70**	**64**	**63**	0	8	16	4	15	21	0	86,5	1	1	12	06.30 - 16.30 Uhr
8	Spatzennest	Kleingeschwend	65	12	**50**	**40**	**49**	0	6	8	7	7	12	0	61,5	0	0	3	06.00 - 16.00 Uhr
9	Zwergenhaus	Crösten	60	10	**60**	**54**	**60**	0	7	8	11	9	19	0	90,0	0	3	12	06.00 - 16.30 Uhr
10	Schlüsselblume	Innenstadt	50	10	**50**	**50**	**50**	0	8	10	7	12	13	0	100,0	1	6	6	06.30 - 16.30 Uhr
11	Thürigen Klinik	Innenstadt	45	9	**45**	**42**	**45**	0	7	6	11	10	8	0	93,3	3	0	5	06.00 - 16.30 Uhr
12	Inselkinder	Innenstadt	45	8	**45**	**45**	**46**	0	5	4	9	6	21	0	100,0	0	0	12	06.30 - 16.30 Uhr
13	Morrassinawichtel	Schmiedefeld	40	8	**30**	**25**	**25**	0	4	4	2	8	7	0	62,5	0	6	5	06.00 - 17.00 Uhr
14	Pusteblume	Innenstadt	36	8	**36**	**36**	**36**	0	8	8	6	7	7	0	100,0	0	0	5	06.30 - 16.30 Uhr

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung)

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
15	Waldmäuse	Remschütz	35	7	**30**	**22**	**24**	0	1	5	4	4	8	0	62,9	0	0	5	06.15 - 17.00 Uhr
16	Lebenspunkt	Innenstadt	32	8	**32**	**32**	**32**	0	3	9	10	5	5	0	100,0	2	0	3	06.30 - 16.30 Uhr
17	Sonnenfleckchen	Reichmannsdorf	30	5	**30**	**29**	**30**	0	3	5	5	6	10	0	96,7	1	0	6	06.00 - 17.00 Uhr
18	Hainbergstrolche Ausser	Dittrichshütte	25	5	**25**	**22**	**18**	0	4	4	4	5	5	0	88,0	1	0	4	06.30 - 16.30 Uhr
19	Hainbergstrolche	Unterwirbach	25	5	**25**	**18**	**21**	0	2	4	5	2	5	0	72,0	0	4	2	06.30 - 16.30 Uhr
			1.463	**262**	**1.351**	**1.223**	**1.181**	**1**	**153**	**215**	**219**	**235**	**400**	**0**	**84,5**	**65**	**104**	**249**	

In der Stadt Saalfeld sind die Geburten bereits 2020/21 zurückgegangen. Diese Entwicklung hat sich verstetigt, so dass die Auslastung der Einrichtungen weiter sinken wird. Dies gilt nicht für die Kindergärten „Pusteblume“, „Schlüsselblume“, „Inselkinder“ und Lebenspunkt“, welche alle zum Stichtag zu 100% ausgelastet waren.
Die Stadt Saalfeld wird im kommenden Kindergartenjahr den Kindergarten in Dittrichshütte grundhaft sanieren. Es geht zum einen um Erfüllung von Auflagen der Bauaufsicht und des Brandschutzes. Zum anderen legt die Fachaufsicht des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport Wert auf die qualitative Verbesserung der pädagogischen Nutzflächen sowie des Außengeländes.

Für das Montessorihaus „Schlüsselblume“ wird die AWO Saalfeld gGmbH einen Ersatzneubau an der Garnsdorfer Straße errichten. Der Neubau ist für voraussichtlich 130 Kinder, davon fünfzehn Förderkinder, geplant und soll zukünftig auch Kinder aus dem integrativen Kindergarten Sonnenland aufnehmen. Dies bedeutet, dass die Betriebserlaubnis des integrativen Kindergartens Sonnenland abgesenkt werden soll, insbesondere im Förderbereich sollen die Plätze von 30 auf 15 reduziert werden. Der zukünftige Kindergarten an der Garnsdorfer Straße wird in den Bedarfsplan des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt aufgenommen.

12.2 Stadt Rudolstadt

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	201	214	212	193	176	194	153	140

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Knirpsenland	Volkstedt	224	30	**185**	**168**	**164**	0	20	29	24	24	45	26	75,0	19	29	28	06.00 - 17.00 Uhr
2	Sputnik	Cumbach	195	36	**175**	**160**	**144**	1	19	24	29	30	57	0	82,1	18	17	36	06.30 - 16.30 Uhr
3	FesteBurg/Schillerburg	Innenstadt	190	40	**180**	**168**	**171**	0	29	22	34	30	53	0	88,4	0	6	31	06.30 - 16.00 Uhr
4	Louella	Schwarza	152	28	**145**	**140**	**136**	0	17	26	19	32	46	0	92,1	6	14	31	06.30 - 16.30 Uhr
5	Henry Dunant	Innenstadt	120	24	**115**	**117**	**111**	0	18	18	24	13	44	0	97,5	1	5	29	06.30 - 16.30 Uhr
6	Baum des Lebens	Innenstadt	105	18	**90**	**84**	**81**	0	13	18	13	9	31	0	80,0	4	23	18	06.30 - 16.30 Uhr
7	Sonnenkäfer	OT Teichel	72	15	**50**	**52**	**44**	0	7	5	14	11	15	0	72,2	0	0	13	06.30 - 16.30 Uhr
8	Wehlespatzen	OT Remda	70	15	**70**	**63**	**65**	0	7	7	12	15	22	0	90,0	0	0	16	06.00 - 16.30 Uhr
9	Pfiffikus	Innenstadt	60	8	**60**	**55**	**56**	1	7	9	10	9	19	0	91,7	3	0	16	06.30 - 16.30 Uhr
10	Radici	Innenstadt	30	6	**30**	**30**	**28**	0	3	4	5	5	13	0	100,0	0	0	10	07.00 - 17.00 Uhr
11	Fröbelzwerge	OT Keilhau	16	3	**16**	**14**	**13**	0	4	2	2	2	4	0	87,5	0	0	4	06.30 - 16.30 Uhr
			1.234	**223**	**1.116**	**1.051**	**1.013**	**2**	**144**	**164**	**186**	**180**	**349**	**26**	**86,9**	**51**	**94**	**232**	

Auch in der Stadt Rudolstadt sind die Geburten seit 2016 kontinuierlich zurückgegangen. Mit 86,9 % sind die Einrichtungen zum Stichtag zwar gut ausgelastet, doch es zeichnet sich in den letzten zwei Geburtenjahrgängen eine Absenkung ab. Die Stadtverwaltung ist bestrebt, in allen Einrichtungen die Planzahl gegenüber der Kapazitätsgrenze tiefer anzusetzen und damit beinahe flächendeckend freie Kapazitäten für unvorhergesehene Zuzüge vorhalten zu können. Nicht möglich ist das im kommenden Kindergartenjahr in den Kindergärten „Pfiffikus“, „Radici“ und „Fröbelzwerge“, welche zum Stichtag nahezu voll ausgelastet sind

12.3 Stadt Bad Blankenburg

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	62	57	55	47	54	34	34	42

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Fröbelhaus	Bad Blankenburg	140	20	**130**	**117**	**113**	0	14	25	18	21	39	0	83,6	2	9	24	06.30 - 16.30 Uhr
2	Sebastian Kneipp	Bad Blankenburg	90	15	**82**	**79**	**69**	0	6	20	14	9	30	0	87,8	4	9	18	06.30 - 16.30 Uhr
3	Am Eichwald	Bad Blankenburg	65	14	**62**	**61**	**54**	1	4	10	8	8	30	0	93,8	17	10	23	06.00 - 16.00 Uhr
			295	**49**	**274**	**257**	**236**	**1**	**24**	**55**	**40**	**38**	**99**	**0**	**88,4**	**23**	**28**	**65**	

Die Stadt Bad Blankenburg verfügt über 295 Plätze. Davon waren zum Stichtag 257 Plätze belegt. Die Stadt erwartet Zuzüge von ukrainischen Flüchtlingsfamilien und ist auf die Aufnahme von Kindergartenkindern eingestellt. In Bad Blankenburg gibt es aus heutiger Sicht 236 vorläufige Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2023/24. Bei einer Kapazität von insgesamt 295 Plätzen kann die Stadt den Rechtsanspruch sehr gut umsetzen.

12.4 Stadt Königsee-Rottenbach, auch als erfüllende Gemeinde für Allendorf und Bechstedt

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	61	55	62	55	52	45	42	56

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Regenbogen	Königsee	250	50	**180**	**175**	**175**	0	18	20	37	36	64	0	70,0	9	7	40	06.00 - 16.30 Uhr
2	Senfkorn	Rottenbach	70	15	**50**	**48**	**49**	0	3	11	7	14	13	0	68,6	0	0	9	06.30 - 16.30 Uhr
3	Sonnenblume	Allendorf	45	8	**40**	**39**	**36**	0	3	11	3	3	19	0	86,7	0	0	12	06.30 - 16.30 Uhr
			365	**73**	**270**	**262**	**260**	**0**	**24**	**42**	**47**	**53**	**96**	**0**	**75,1**	**9**	**7**	**61**	

In der Stadt Königsee-Rottenbach waren zum Stichtag in den zwei Kindergärten von 320 Plätzen lediglich 223 Plätze belegt, dies entspricht einer Auslastung von 69,3 %.
Der Kindergarten in Allendorf war zu 86,7 % ausgelastet. Dort sind auch Kinder aus Bechstedt und Oberhain angemeldet. Mit Bechstedt hat die Gemeinde Allendorf eine Zweckvereinbarung.

12.5 Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	48	62	55	42	39	41	52	42

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Waldgeister	Kirchhasel	90	18	**79**	**75**	**69**	1	13	13	9	10	29	0	83,3	0	0	17	06.30 - 16.30 Uhr
2	Kienbergwichtel	Uhlstädt	85	15	**80**	**70**	**67**	0	10	5	10	11	34	0	82,4	1	3	22	06.30 - 16.30 Uhr
3	Am Sperlingsberg	Großkochberg	70	16	**70**	**67**	**67**	0	10	10	12	14	21	0	95,7	2	0	12	06.30 - 16.30 Uhr
5	Wiedbachspatzen	Zeutsch	35	7	**35**	**30**	**31**	0	6	4	4	8	8	0	85,7	2	0	6	06.30 - 16.30 Uhr
4	Hexengrundknipse	Engerda	30	6	**12**	**14**	**11**	0	3	2	1	1	7	0	46,7	0	0	5	06.30 - 15.30 Uhr
			310	**62**	**276**	**256**	**245**	**1**	**42**	**34**	**36**	**44**	**99**	**0**	**78,8**	**5**	**3**	**62**	

In der Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel waren von den 310 Plätzen in den fünf Einrichtungen 256 Plätze zum Stichtag 01.03.2022 belegt. Die Kindertagespflegestelle „Mini Mäuse“ in Etzelbach war zeitgleich mit fünf angemeldeten Kinder voll belegt. Bedenklich ist die geringe Auslastung von 46,7 % in Engerda. In der Planung für das kommende Kindergartenjahr geht die Gemeinde von maximal 12 erforderlichen Plätzen aus. Im Sommer 2022 gehen fünf Kinder in die Schule, im Jahr darauf sind es voraussichtlich drei Kinder.
Der Kindergarten in Zeutsch hat nach der grundhaften Sanierung eine neue Betriebserlaubnis für 35, statt wie bisher 25 Kinder. Die Einrichtung betreut und fördert seither auch Kinder in der Einzelinklusion.

12.6 Gemeinde Unterwellenborn

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	97	77	65	78	67	56	56	50

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Am Wald	Unterwellenborn	160	45	**160**	**146**	**145**	0	22	17	29	27	51	0	91,3	1	0	32	06.00 - 17.00 Uhr
2	Drunter&Drüber	Könitz	130	20	**130**	**107**	**105**	0	16	14	16	21	40	0	82,3	8	0	27	06.00 - 16.30 Uhr
3	Bunte Spielwelt	Kamsdorf	115	20	**115**	**99**	**103**	0	16	19	14	19	31	0	86,1	0	1	22	06.00 - 16.30 Uhr
			405	**85**	**405**	**352**	**353**	**0**	**54**	**50**	**59**	**67**	**122**	**0**	**86,6**	**9**	**1**	**81**	

Die im vergangenen Jahr geplante Erweiterung des Kindergartens in Kamsdorf ist durch den Geburtenrückgang nicht mehr erforderlich. Die Gemeinde kann den Rechtsanspruch vollumfänglich umsetzen. Die Kommune wird ihre Steuerungsfunktion noch konkreter umsetzen und dafür Sorge tragen, dass der Kindergarten „Am Wald“ in Unterwellenborn nicht zu stark ausgelastet wird. Dafür sind ausreichend Plätze im neu gebauten Kindergarten „Drunter & Drüber“ in Könitz vorhanden. Dennoch plant die Gemeinde Unterwellenborn mit der vollen Zahl der Plätze, denn es ist voraussichtlich mit Zuzug zu rechnen.

12.7 VG Schwarzatal

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet: (einschl. die Kinder aus den Gemeinden Rohrbach, Meura und Deesbach)

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	79	68	62	58	59	51	37	41

Geburten in den Gemeinden:	**Cursdorf**	**Sitzendorf**	**Schwarz-burg**	**Katzhütte**	**Mellen-bach**	**Oberweiß-bach**	**Unter-weißbach**	**Meusel-bach**	**Deesbach**	**Rohrbach**	**Döschnitz**	**Meura**
2020/21	4	3	4	3	4	8	1	2	2	1	2	3
2021/22	3	3	3	5	5	8	5	5	2	2	1	3

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Friedrich Fröbel	Oberweißbach	92	12	**92**	**85**	**89**	0	6	13	14	10	21	21	92,4	0	0	10	06.00 - 16.30 Uhr
2	Bergbahnkids	Cursdorf	64	10	**50**	**42**	**31**	0	2	6	2	9	17	5	65,6	0	2	10	06.00 -16.00 Uhr
3	Weltentdecker	Sitzendorf	50	10	**60**	**47**	**50**	0	8	5	14	9	11	0	94,0	2	0	6	06.00 - 16.00 Uhr
4	Zwergenparadies	Katzhütte	50	8	**50**	**42**	**35**	0	3	11	7	5	16	0	84,0	0	1	8	06.00 - 16.30 Uhr
5	Traumzauberbaum	Mellenbach	50	8	**40**	**40**	**30**	0	3	7	7	6	17	0	80,0	0	0	16	06.00 - 16.00 Uhr
6	Lichtetalstrolche	Unterweißbach	45	9	**40**	**39**	**35**	1	5	5	8	8	12	0	86,7	2	0	8	06.30 - 16.30 Uhr
7	Kuppenzwerge	Meuselbach	35	6	**25**	**24**	**24**	0	2	3	3	8	8	0	68,6	0	0	4	06.30 - 16.30 Uhr
8	Waldstrolche	Schwarzburg	25	5	**25**	**19**	**20**	0	5	1	1	5	3	4	76,0	0	0	3	06.00 - 16.00 Uhr
			411	**68**	**382**	**338**	**314**	**1**	**34**	**51**	**56**	**60**	**105**	**30**	**80,9**	**4**	**3**	**65**	

In der Region Schwarzatal gehen die Geburten ebenfalls zurück. Allerdings muss im Bildungshaus in Sitzendorf erweitert werden, weil Kinder aus den umliegenden Gemeinden, die keinen eigenen Kindergarten haben, die Einrichtung besuchen (Rohrbach, Meura, Döschnitz). Hier sollen im Kindergartenjahr 2022/23 teilweise aus dem vergangenen Investitionsprogramm zehn weitere Plätze geschaffen werden. Die Bauarbeiten sind bereits im Gang.
Der Kindergarten Traumzauberbaum in Mellenbach verfügt nunmehr auch über das neue Außengelände und ist somit endgültig fertiggestellt. Dort plant man mit 40 Plätzen, aus heutiger Sicht sind für Sommer 2023 dreißig Kinder angemeldet.

12.8 VG Schiefergebirge

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	47	35	41	28	39	26	33	30

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Zwergenland	Lehesten	85	15	**60**	**58**	**54**	0	7	7	10	14	20	0	68,2	0	0	16	06.15 - 16.15 Uhr
2	Knirpsenakademie	Probstzella	75	15	**60**	**53**	**47**	0	8	11	6	7	21	0	70,7	0	1	13	06.00 - 16.30 Uhr
3	Blumenwiese	Gräfenthal	70	12	**50**	**45**	**45**	0	5	11	4	12	13	0	64,3	0	0	12	06.00 - 16.00 Uhr
4	Kleine Strolche	Marktgölitz	40	8	**40**	**33**	**27**	0	4	7	4	1	17	0	82,5	0	0	**8**	06.00 - 16.30 Uhr
			270	**50**	**210**	**189**	**173**	**0**	**24**	**36**	**24**	**34**	**71**	**0**	**71,4**	**0**	**1**	**49**	

In allen vier Einrichtungen im Schiefergebirge wurden etliche Baumaßnahmen aus den Investitionsprogrammen durchgeführt, bzw. begonnen. So stehen z.B. im Kindergarten in Marktgölitz größere Maßnahmen zur Ertüchtigung der Brandschutzauflagen an. Von 270 vorgehaltenen Kindergartenplätzen waren zum Stichtag 189 Plätze belegt. Dies entspricht einer Auslastung zum Stichtag in der Verwaltungsgemeinschaft von 70 %.

12.9 Stadt Leutenberg

Anzahl Kinder mit Rechtsanspruch im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	21	15	13	19	18	11	8	10

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Zwergenparadies	Leutenberg	**88**	**18**	**80**	**75**	**68**	**0**	**8**	**13**	**16**	**18**	**20**	**0**	**85,2**	**0**	**0**	**12**	**06.30 - 16.30 Uhr**

Der Kindergarten in Leutenberg war während einiger Jahre sehr stark ausgelastet. Im Gebäude wurden in den vergangenen Jahren Maßnahmen getroffen, um vorübergehend mehr Kinder betreuen zu können. Die Situation hat sich im Kindergartenjahr 2020/21 entspannt, weil die Geburtenzahlen zurückgehen. Die Umsetzung von baulichen Erweiterungsmaßnahmen sind daher nicht mehr erforderlich.

12.10 Gemeinde Kaulsdorf, auch als erfüllende Gemeinde für Drognitz

Geburtenentwicklung im Planungsgebiet:

Kindergartenjahre	**2014/15**	**2015/16**	**2016/17**	**2017/18**	**2018/19**	**2019/20**	**2020/21**	**2021/22** (Schätzung)
Anzahl Kinder	24	27	25	19	23	23	22	19

Nr.	Einrichtung	Ort	**Betriebserlaubnis**	davon U2	**geplante Plätze 2022/23**	**Belegung zum Stichtag 01.03.22**	**Vorläufige Anmeldgen zum 01.06.23**	Belegung zum Stichtag							**Auslastung der Einrichtungen zum 01.03.2022 in %**	**Förderkinder SGB IX**	**Kinder mit Migrationshintergrund**	Schulanfänger 2022	Öffnungszeiten im Planungsjahr
								0- u. 1 Jahre	1- u. 2 Jahre	2- u. 3 Jahre	3- u. 4 Jahre	4 - u. 5 Jahre	5 Jahre bis Schuleintritt	Hort					
1	Sonnenblume	Kaulsdorf	110	22	**110**	**103**	**99**	0	14	21	17	19	32	0	93,6	0	0	23	06.00 - 16.30 Uhr
2	Märchenland	Drognitz	48	10	**48**	**48**	**44**	0	7	8	12	5	16	0	100,0	1	0	7	06.00 - 16.30 Uhr
			158	**32**	**158**	**151**	**143**	**0**	**21**	**29**	**29**	**24**	**48**	**0**	**96,8**	**1**	**0**	**30**	

Beide Einrichtungen sind sehr stark ausgelastet. In Drognitz wird der Träger für die Sommerzeit eine Ausnahmegenehmigung beantragen müssen. In der Gemeinde Kaulsdorf muss die Geburten-und Zuzugsentwicklung weiter genau beobachtet werden. Die Größe des Kindergartengebäudes gibt keinen weiteren Spielraum für die zusätzliche Aufnahme von Kindern über die aktuelle Betriebserlaubnis hinaus.

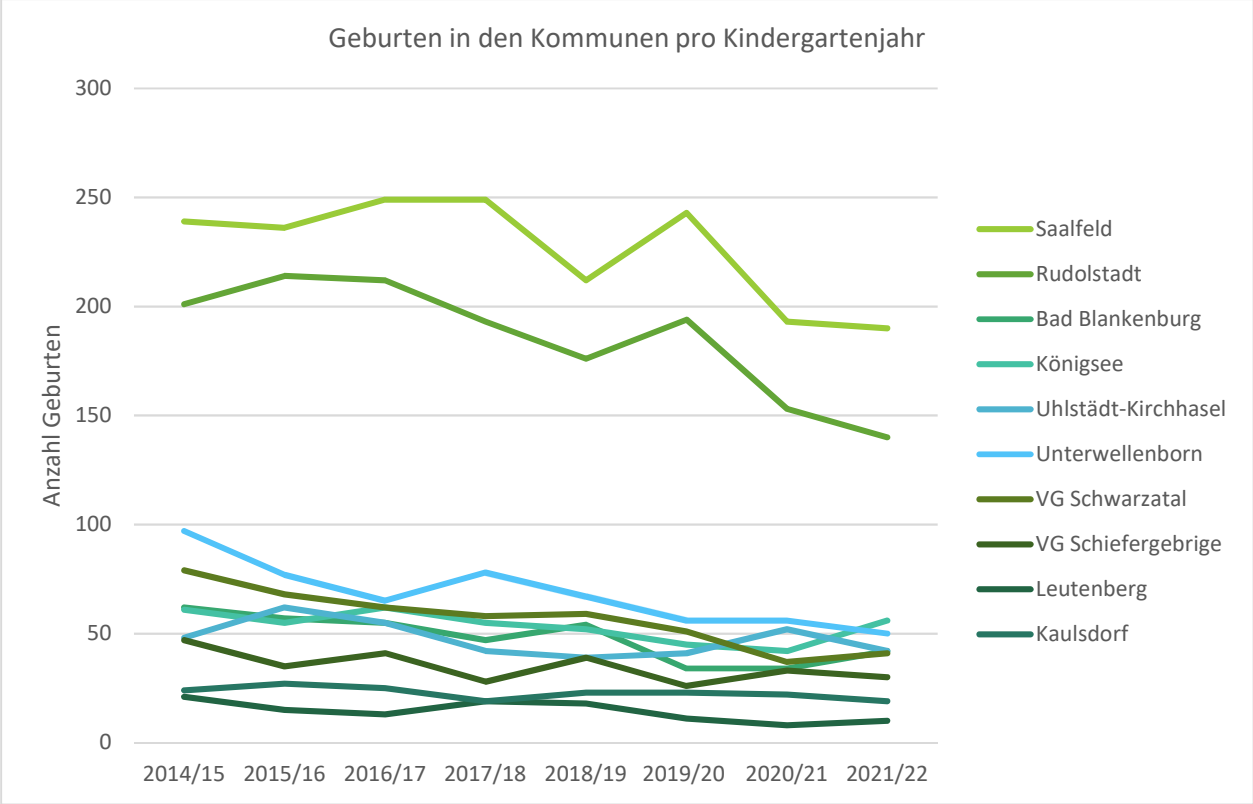
In der Gemeinde Kaulsdorf wurden bereits Gespräche über eine mögliche bauliche Erweiterung geführt. Ohne die Neuauflage eines Investitionsprogramms wird das nach Aussage der Gemeinde aus heutiger Sicht nicht realisierbar sein. Von den 103 Kindern, welche zum Stichtag im Kindergarten angemeldet waren, sind 8 Kinder aus der Gemeinde Hohenwarte, welche eine Zweckvereinbarung mit Kaulsdorf hat. Insofern sind diese Kinder wie gemeindeeigene Kinder zu betrachten. Acht weitere Kinder kommen tatsächlich aus anderen Gemeinden ohne Zweckvereinbarung. Dagegen gehen neun Kinder mit Wohnsitz in Kaulsdorf außerhalb der Gemeinde in einen Kindergarten.

13 Zusammenfassung

Auslastung in den Planungsräumen zum 01.03.2022 (gerundet)	
Stadt Saalfeld	85%
Stadt Rudolstadt	87%
Stadt Bad Blankenburg	88%
Stadt Königsee	75%
Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel	79%
Gemeinde Unterwellenborn	87%
VG Schwarzatal	81%
VG Schiefergebirge	71%
Stadt Leutenberg	85%
Gemeinde Kaulsdorf	97%
LK gesamt	**83%**

Geburtenzahlen Landesamt für Statistik für den Landkreis (kalenderjährlich):

Landesamt für Statistik Thüringen											
Jahre	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Geburten	858	792	786	821	822	886	805	759	734	691	612



Die Kindergartenlandschaft im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt ist sehr gut aufgestellt. Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz nach § 2 Abs. 1 ThürKigaG für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt wird in guter Qualität umgesetzt.